

# Fitnessanlagen in der heutigen Bewegungskultur



**FIT, SCHÖN, LEISTUNGSFÄHIG**

Martin Strupler-Grötzinger  
Architekt ETH/SIA; Turn- und Sportlehrer II;  
Dozent am Institut für Sport und  
Sportwissenschaft der Universität Bern

# Die Geschichte von Hurry Harry

Lohn für Arbeit:

1. Sie sehen besser aus
2. Sie fühlen sich besser!
3. Sie werden beweglicher!
4. Sie werden schneller!
5. Sie sind schneller wieder einsatzfähig nach Unfällen und Krankheiten
6. Sie schützen sich vor Unfällen!
7. Sie nehmen schneller ab!
8. Sie werden selbstsicherer!

# Eigenschaften, die in der postindustriellen Gesellschaft einen hohen Stellenwert haben:

- Werbung: *erfolgreich, dynamisch, jung, selbstbewusst*
- Kontaktanzeigen: *sportlich, schlank, gesund*

# Grundlagen für das Entstehen von Fitnesszentren



Fitnessanlagen in der heutigen Bewegungskultur

# Gesellschaftlicher Wandel

→ In Gruppen besprechen:

- Welche gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends sind für den Fitness-Zentren-Boom Ihrer Meinung nach verantwortlich?

(vgl. Vorlesung zur Sportentwicklung)

# Gesellschaftlicher Wandel

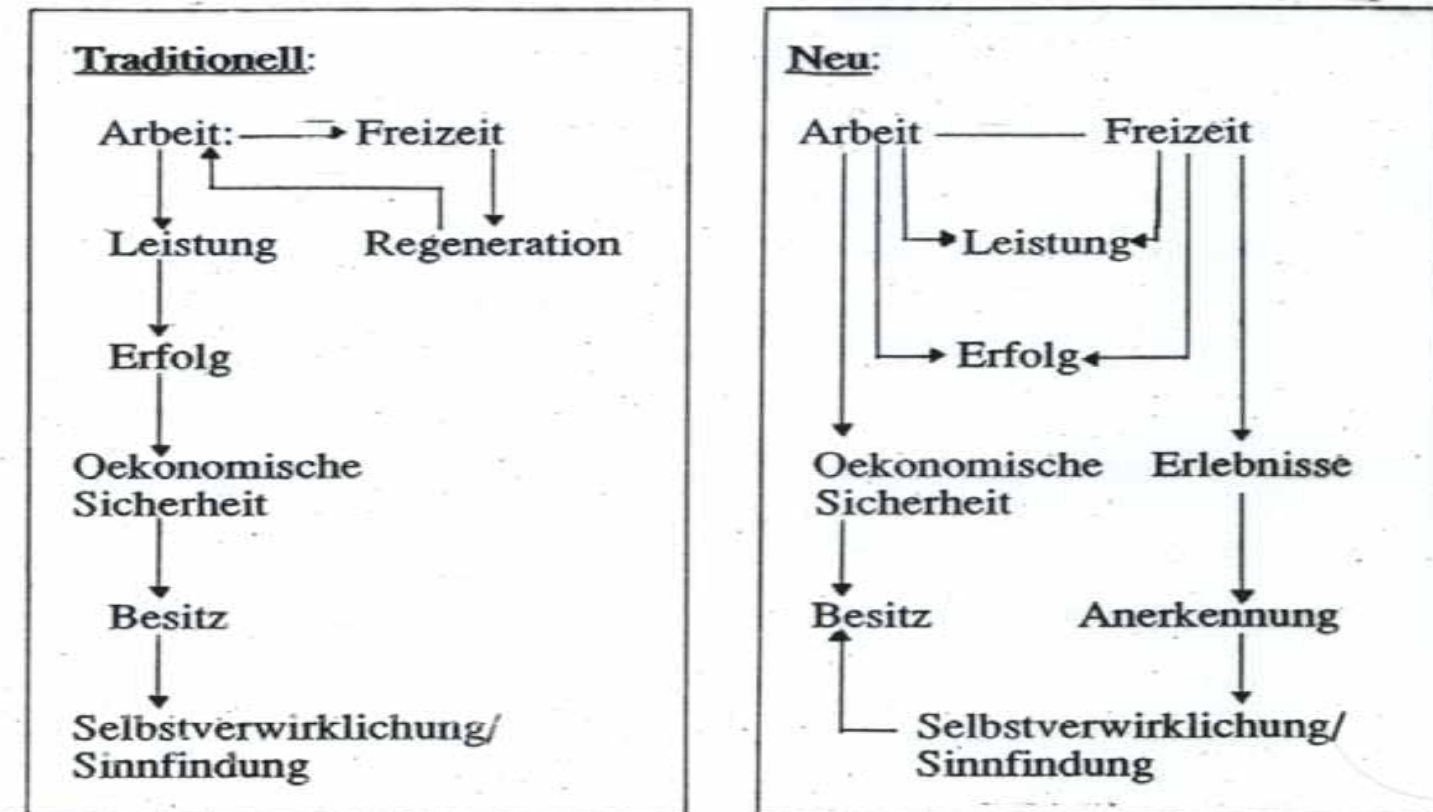
- Arbeitszeit - Freizeit, Ausbildungszeit
- Lebenseinstellung, Wertewandel
- Lebensgemeinschaften, Individualisierung
- Mobilität
- Materielle Sicherheit und Wohlstand
- Information, Kommunikation, Medien
- Emanzipation, Gleichberechtigung
- Demographie
- Technisierung und Bewegungsarmut
- Veränderungstempo, Schnellebigkeit

# Arbeitszeit - Freizeit

- Freizeitzunahme
- Höhere Zeitsouveränität durch neue Arbeitszeitmodelle
- Teilzeitarbeit



# Lebenseinstellung und Wertewandel



McCann / Erickson, 1982



# Lebenseinstellung und Wertewandel

Widersprüchlichkeit!

*Auch in der Freizeit  
gelten die  
Wertmassstäbe der  
Arbeitswelt*

Aufwand - Ertrag

Leistung



Wertewandel als Voraussetzung für das Entstehen von Fitnesszentren

Wertewandel als Voraussetzung für das Entstehen von Fitnesszentren

- Beginn mit kargen Krafträumen Ende 60er-Jahre
- Wellnesstrend der 90er-Jahre:
  - Nasszonen
  - Solarien
  - Massage

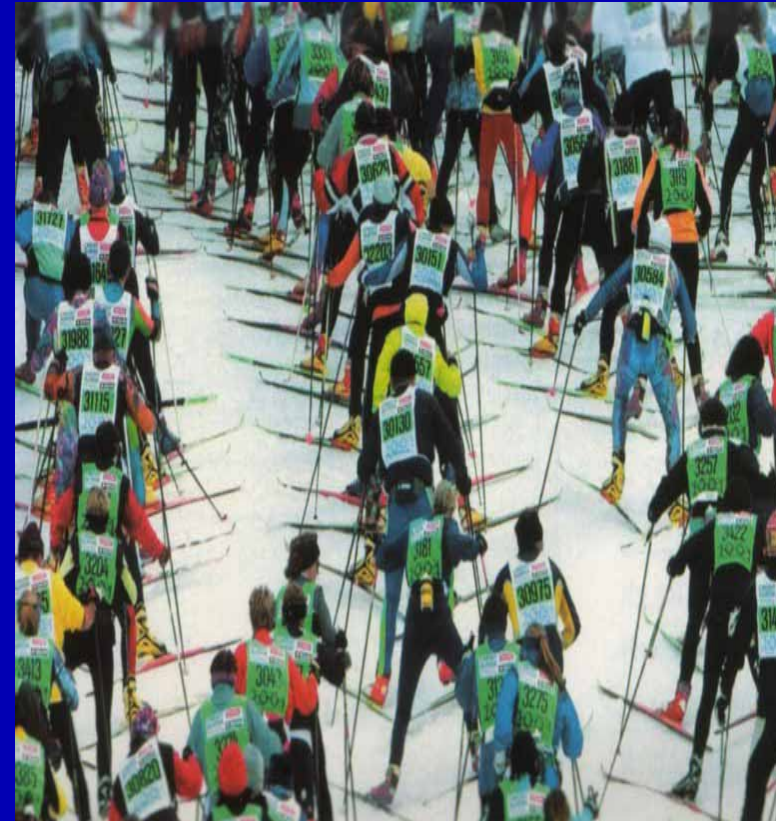
## Agenda im Gesundheitshaus

- ❖ Akupunktur
- ❖ Astrologie
- ❖ Atlasologie
- ❖ Bistro
- ❖ Chinesische Ernährungslehre
- ❖ chinesische Pulsdiagnose
- ❖ Integrative Körperarbeit IKA
- ❖ Massage
- ❖ Morphogenetische Felder
- ❖ Nikken-Produkte
- ❖ Physiotherapie
- ❖ Seminarraum für Vorträge, Schulung, Versammlungen  
10 – 25 Plätze
- ❖ Shiatsu
- ❖ Sitzungs-Seminarraum mit modernster Technik  
bis ca. 15 Plätze
- ❖ Tarot
- ❖ Thalasso
- ❖ Traditionelle chinesische Medizin

# Individualisierung als Voraussetzung für das Entstehen von Fitnesszentren

- Individuelle Trainingsprogramme
- Individuelle Trainingszeiten  
plus zentrale Standorte

Anforderungen, die der traditionelle Vereinssport nicht erfüllen kann!



# Materielle Sicherheit und Wohlstand

- Jahresabos in Fitnesszentren zwischen Fr. 600.- und Fr. 2000.-
- Beiträge Krankenkassen i.d.R. Fr. 200.-
- Entwicklung zum 2-Klassen-Sport?

# Emanzipation und Gleichberechtigung

- Bis zur Mitte des 20.Jh.: Sport ist Sache gebildeter, junger Männer
- Heute: Gleichberechtigung im Sport allgemein und in Fitnesszentren im Speziellen
- Unterschiedliche Motivation Frauen / Männer



# Konsequenzen der demographischen Entwicklung für den Sport

- Abnehmendes Rekrutierungspotenzial für die meist jugendorientierten Vereine und den Leistungssport
- Zunehmende Zahl von leistungsfähigen Personen im 3. Lebensabschnitt mit:
  - Eigenen Sportbedürfnissen
  - Hoher Zeitsouveränität
  - Steigendem Gesundheitsbewusstsein
  - Sportlicher „Vergangenheit“

⇒ wichtiges Kundensegment für Sportanbieter

# Technisierung und Bewegungsarmut

- Ein Drittel der Bevölkerung ist bewegungspassiv
  - Körperliche Leistungsfähigkeit von Jugendlichen ist seit 1970 um ca. 20% gesunken
  - Nur ca. 6% beruflich physisch aktiv
  - Alltagsbewegungen durch Maschinen, Computer, Transportmittel etc. ersetzt
- **Kompensation in der Freizeit**



# Der informelle Sport ist dem Erneuerungsdruck am stärksten ausgesetzt

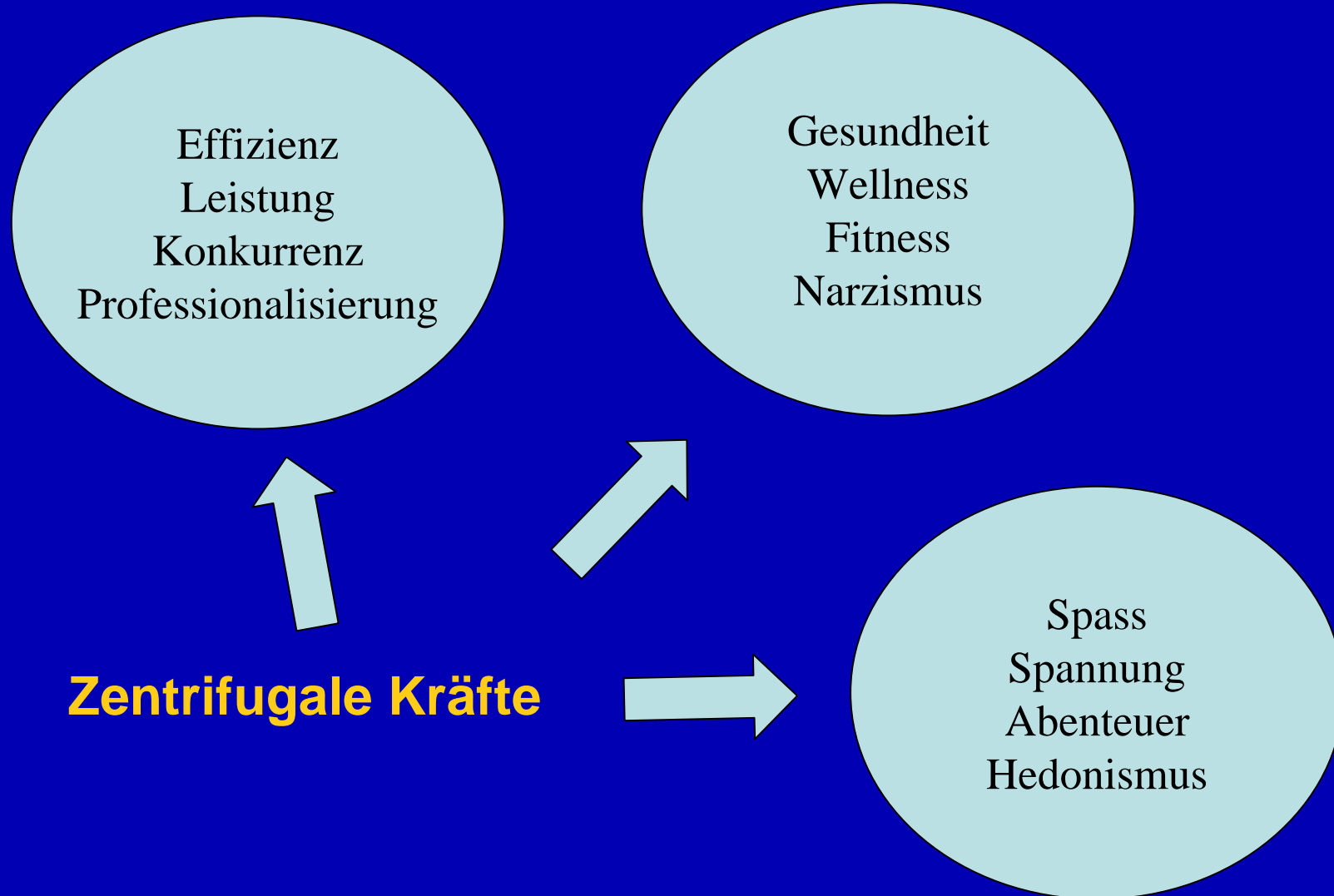
- Neue Angebote
- Neue Geräte
- Hohe Anschaffungskosten



Spinning, Cycling, Rowing;  
Musle Pump; Body Combat,  
Box-Out, Tae Bo;  
Bodybalance; Core Board;  
Fitball, Chi Ball



# Zukunftsperspektiven Sport



Fitnessanlagen in der heutigen Bewegungskultur

# Zukunftsperspektiven Sport

## Zunahme

- Individualsport (vor allem outdoor und schnell erlernbare Sportarten)
- Erlebnis- und Abenteuersport
- Gesundheits- und Fitnessbewusstsein
- Wirtschaftliche Einflüsse auf den Leistungssport
- Neue Sportgeräte und -sportarten; weitere Diversifizierung
- Mannschafts- und Spielsportarten

## Abnahme in

- Sport in der Schule?
- verschiedenen traditionellen Wettkampfsportarten; u.a. mit Problem der Ehrenamtlichkeit verbunden
- technisch anspruchsvollen Sportarten
- stark umwelt- oder gesundheitsbelastenden Sportarten

# Zukunftsperspektiven für Fitnesszentren

- Keine wesentlichen limitierenden Faktoren oder negativen Perspektiven!
- Für ein zunehmendes Interesse sprechen:
  - Gesellschaftliche Werte
  - Individualisierung
  - Demographische Entwicklung
  - Gesundheitsbewusstsein und -förderung
  - Flexibilität in der Angebotsgestaltung

## Wahrlich königlich

Vor kurzem noch mit dem Tod gerungen und jetzt fit wie ein Turnschuh. **Taufa'ahau Tuopu IV.**, der König von Tonga, muss sein Traumgewicht von 150 Kilogramm halten. Der 83-jährige Monarch ist so zwar seinen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde als schwerster Monarch los, seinen damals 209,5 Kilo Lebendgewicht hat er aber zugunsten seiner Gesundheit abgeschworen. Unter den Augen seiner Leibwächter, die zugleich auch für das Air-Conditioning zuständig sind, übt er nun regelmässig. Haltungsnoten sind dabei unwichtig.



Fitnessanlagen in der heutigen Bewegungskultur

# Anforderungen an Fitnesszentren

Zu Zweit besprechen:

Welche Anforderungen stellen Sie persönlich an ein Fitnesszentrum?



# Anforderungen an Fitnesszentren

## ALLGEMEIN:

- sportgerecht
- erholungsgerecht
- freizeitgerecht
- aktuelle, flexible  
Angebotsgestaltung
- kompetente und  
freundliche Betreuung
- gut erreichbar



# Anforderungen an Fitnesszentren ⇒ für die Planung speziell zu beachten

- > Wirtschaftlichkeit:
  - minimaler Raum für maximales Angebot
  - gute Raumzuordnung für die Aufsicht
  - Reinigung und Unterhalt
- > Gestaltung/Architektur
- > nutzungsgerechte Bodenbeläge
- > natürliche Belichtung
- > interne Verbindungen



# Anforderungen an Fitnesszentren

⇒ Standort

- Ideal: zentrale Lage, Nähe zu Arbeitsplätzen, gut erschlossen durch öV und MIV
- Alternativen: angegliedert an grössere Einkaufs- und Dienstleistungszentren, allenfalls in konzentrierten Wohnzonen
- Angliederung an andere Sport- und Erholungsanlagen

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und  
beste Wünsche für Ihre Zukunft!

- Anschrift:

Martin Strupler, Gesellschaftsstr. 19 d, 3012  
Bern

Tel. G 031 305 23 36

[martin.strupler@struplersport.ch](mailto:martin.strupler@struplersport.ch)

[www.struplersport.ch](http://www.struplersport.ch)